

Hochgeehrter Herr Professor!

Ich bitte zu entschuldigen, dass ich Ihr geschätztes Schreiben erst heute beantworte. Schuld daran ist meine derzeitige Abwesenheit von Graz, derzufolge alle an mich gerichteten Postsendungen mit erheblichen Verspätungen in meine Hände gelangen. —

Das Referat, das Herr Professor von mir wünschen, bin ich zu liefern gern bereit. Doch kann dies erst gegen Ende September geschehen, weil ich erst in einigen Wochen nach Graz zurückkehre und mir bis dahin die nöthigen Bücher und Behelfe abgehen. Ubrigens ersehe ich ja aus Ihrem Schreiben, dass mein Ms. auch dann noch nicht zu spät käme.

Was den Inhalt des Referates anlangt, so glaube ich, Ihren Wünschen zu entsprechen, wenn ich einfach über den im verfloßenen Frühjahr erschienenen ersten Band der Werttheorie (oder Ethik; der Titel ist mir momentan nicht sicher gegenwärtig) Bericht erstatte. Da dieser bekanntlich eine zusammenfassende Darstellung derjenigen Lehren enthält, die Ehrenfels schon vor einigen Jahren in der Artikel-Serie "Werttheorie und Ethik" (Vierteljahrsschr. f. wissenschaftl. Philos.) veröffentlicht hat, so brauchte ich auf diese selbst dann nicht weiter Rücksicht zu nehmen. Inwieweit ich den letzten Artikel, "Von der Wertdefinition zum Motivationsgesetz" (Archiv f. system. Philos.) zu berühren habe, werde ich wohl nach den Bedürfnissen, denen das Referat Ihrer Mittheilung gemäß entgegenkommen soll, bemessen können.

Falls Herr Professor mit diesem Plane nicht einverstanden sind, so bitte ich, mir Ihre Meinung





zugehen zu lassen, der ich mich dann natürlich
ohne weiters fügen werde.

Eine allfällige Zuschrift bitte ich nur unter
der Adresse: "Graz, Universität" zu expedieren.

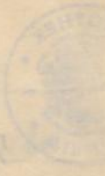
Mit dem Ausdrucke vorzüglichster Hochachtung
und Verehrung
ergebe ich

frh W Haselk.

Beamter der k. k. Universitäts-Bibliothek
in Graz.

Mürzzuschlag, 23. Aug. 1897.

Stephan



gelesen zu lassen, das ich nicht dann natürlich
ich, Ihnen wünschen, werden, wenn möglich, auch
eine allfällige Freistellung für ein
der bessere, Frage, Universität für ein
Mit dem Universitäts-Vorstand, Hochachtung
mit dem Universitäts-Vorstand, Hochachtung
Betreffend derjenigen, die in der
sich vor einigen Jahren in der
Mittelstufe, in der
Betreffend der in der
sich dann nicht, in der
Inwiefern ich den besten, für die
in der Motivation, 23. Aug. 1891.
Theil, zu berücksichtigen, wird ich mich
Bedürfnissen, davon das Beste, für die
gemäß den Umständen, in der
Falls Herr Professor mit dem
einander, in der, in der